

dernisse und Rechte des Gesandten, 2 Th. 1784. 8.
 Auswärts vielleicht schon: *Grundsätze der Macht und Glückseligkeit der Staten in Rücksicht auf Reichthum und Bevölkerung*. 1794. Früher erschienen gesammelte *Schriften*, nur 1 St. 1784, und eingedruckte *Gedichte*. S. das *Gel. Teutschl.*

Dr. L. G. STIEHLER (S. 94 f.) * *Ueber den Einfluss der Geburt eines Prinzen auf die statistischen und moralischen Verhältnisse Sachsens*. Dr. (1797) gr. 8. Selbstverlag. S.

CHRISTIAN AUGUST ARNDT, Rechtsconsulent, am 12. Nov. 1761 zu Dresden geb. stud. zu Als Gräfl. Einsiedelischer Hauslehrer schrieb er * *Ueber die Beförderung des Zutrauens zwischen Regenten und Unterthanen*. Germanien. (Leipzig Meisner) 1797. 8. Dagegen erschien * *das Grabmal des Leonidas* von dem am 18. Jenner 1800 verst. Cab. Min. FR. LUDW. v. WURMB. Dresden, Walther 1798. und nochmals 1799. 8. S. das *gel. Teutschl.* 11. B. S. 20 f. 10. B. S. 845 f.

Jo. ADOLPH DORI, zu Frauenstein am geb. studirte zu Freyberg und Leipzig, 1802 Lehrer an der Ritteracademie *) und am 3. Nov. 1803 zweiter Pro- *) Als M. JULIUS FRDR. WINZER, Sohn des im *gel. Teutschl.* befindlichen Diaconi zu Chemnitz, 1778 das. geb., und seit 1801 Lehrer daran, Cantor und vierter Lehrer an der Fürstenschule zu Meisen wurde. Er ist seit 1804 dritter Lehrer, und war anfänglich Mag. legens und Vesperprediger zu Leipzig. (*Eck's*) *Leipz. gel. Tageb.* 1800. S. 13. 73. 107. 1801. S. 124. *Gel. Teutschl.* 10. B. S. 833.